

Pokal ging nach Waltersshofen

Tuniberg-Wein-Wanderpokal

Gottenheim. Mit einem 1:0 Sieg im Finale gegen die Gastgeber vom SV Gottenheim holte sich der SV Blau-Weiß Waltersshofen den Sieg in der diesjährigen 55. Auflage des Tuniberg-Wein-Wanderpokals. Die Ausrichter, die an den fünf Turniertagen rund 1.000 Zuschauer begrüßen konnten, bekamen im Anschluss viel Lob von den Gastvereinen. Die beiden Finalteilnehmer, die in der Kreisliga A spielen, hatten zuvor in ihren Gruppen den ersten Platz belegt. Gottenheim hatte zwei Siege und ein Unentschieden bei einer Tordifferenz von 6 zu 2 Treffern geholt, Waltersshofen schaffte drei Siege und blieb das ganze Turnier ohne Gegentor.

Den Siegtreffer für die junge Waltersshofener Mannschaft in dem umkämpften Endspiel schoss Jan Bilharz. Der Erfolg war um so bemerkenswerter, als dass das Team am gleichen Tag sogar noch bei der Hochzeit eines Mannschaftskameraden Spalier gestanden hatte.

Den Tuniberg-Wein-Wanderpokal, an dem in der Regel die acht Fußballmannschaften der Dörfer rund um den Tuniberg teilnehmen, gibt es nunmehr schon seit 55 Jahren. Mit ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb vom heute 92-jährigen Rimsinger Helmut Redhaber, der es sich nicht nehmen ließ, nach Gottenheim zu kommen und die Finalisten zu grüßen.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Rasenplatz wieder in den Reigen der Veranstaltungsorte für den Weinwanderpokal zurückgekehrt sind“, betonte Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer, der nach dem Ende des fünf Tage dauernden Turniers die Siegerehrung vornahm.

Sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf zeigte sich zudem der Vorsitzende der Gastgeber, Björn Streicher. Es habe guten Fußball, schöne Spiele aber keine schweren Verletzungen gegeben. Ein Novum in der Geschichte des Weinwanderpokals sei aber wohl die einstündige Unterbrechung durch ein Gewitter am Freitag gewesen, so Streicher. (mag)



Bei der Siegerehrung. Foto: mag